



Akademie
der **POLIZEI** Hamburg



INSTITUT FÜR **T**RANSKULTURELLE **K**OMPETENZ

Aktuelle Stunde ONLINE

Afghanistan – Failed State & die Folgen

تس ی چ ناتس ناغفا تلود توقس هجیتن

Zeit: Mittwoch 25. August 2021, 10:00 – 13:00 Uhr



Bildquelle: Pixabay

Nach mehr als 20 Jahren internationaler militärischer Intervention steht Afghanistan heute vor einem gesellschaftlichen Scherbenhaufen. Nur wenige Tage nach Abzug der militärischen Kräfte erobern die Taliban nahezu alle Provinzen inklusive der Hauptstadt Kabul. Die örtlichen Sicherheitskräfte leisten weitestgehend keinen Widerstand. Die Regierung Afghanistans hat bereits vor Tagen das Land verlassen, um sich selbst in Sicherheit zu bringen. Auf dem Flughafen spielten sich zuletzt dramatische Szenen ab. Es ist zu sehen, wie Menschen das Rollfeld stürmen, um sich Zugang zu Evakuierungsmaschinen des US-Militärs zu verschaffen. Obgleich die Taliban international als gemäßigter und moderater wahrgenommen werden, als dies noch Mitte der 1990er Jahre der Fall war, fürchten zivile Hilfsorganisationen, aber auch Regierungsvertreterinnen und Regierungsvertreter des politischen Westens, dass sich die Bedingungen insbesondere für Frauen und Kinder in den nächsten Wochen massiv verschlechtern könnten. Auch für die sogenannten Ortskräfte, die in den letzten Jahren mit dem ausländischen Militär zusammengearbeitet haben, ist die Lage lebensgefährlich.

Drei Expert*innen werden mit uns diskutieren:

Zur aktuellen Sicherheitssituation in Afghanistan

Wir sprechen mit **Peter Röllig**, Oberstleutnant im Generalstab und Chef des Stabes der Luftlandebrigade 1 der Bundeswehr zur aktuellen Sicherheitssituation in Afghanistan. Wie hat sich die Zusammenarbeit mit örtlichen Sicherheitskräften genau dargestellt? Welche besonderen Herausforderungen waren mit dem Einsatz verbunden, etwa im Hinblick auf die Bevölkerungsstruktur, die Infrastruktur und die geographische Lage? War es naiv zu glauben, die örtlichen Sicherheitskräfte würden nach Abzug des ausländischen Militärs die Macht und Ordnung im Land aufrechterhalten können?

Oberstleutnant Peter Röllig ist seit 1999 Soldat. Er absolvierte ein Maschinenbaustudium an der Bundeswehruniversität München und den Generalstabslehrgang an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg. Peter Röllig ist Träger der Ehrenkreuze in Bronze, Silber und Gold der Bundeswehr.

Frauenrechte – Schariarechte vs. hiesige Grundrechte

Mehria Lührig, Rechtsanwältin sowie Mitglied und Gründerin der Refugee Law Clinic – Know Your Rights, engagiert sich schon lange in verschiedenen Organisationen für Diskriminierungsfreiheit und Diversität. Frau Lührig, gebürtige Afghanin, wird uns mit ihrer Expertise Einblicke in die patriarchalen Gesellschaftsstrukturen Afghanistans geben und insbesondere die Rechte der Frauen nach unserem Verständnis den Rechten der Frauen, wie sie in der von den Taliban anvisierten Scharia vorgesehen

sind, gegenüberstellen. Womit müssen Frauen und Kinder, die unter den Taliban weiterleben müssen, jetzt rechnen? Welche unmittelbaren Gefahren drohen vielen Familien? Und welche Lehren haben wir in Hamburg, wo bundesweit mit am meisten Menschen aus Afghanistan leben, aus 2015 bei der Aufnahme und Integration von Geflüchteten gezogen?

Mehria Lührig ist hauptberuflich als Rechtsanwältin in Hamburg tätig. Zudem arbeitet sie als Lehrbeauftragte an der Fakultät für Rechtswissenschaften der Universität Hamburg. Sie ist politisch und ehrenamtlich engagiert, unter anderem als Leiterin und Gründungsmitglied der „Refugee Law Clinic“ in Hamburg und als Sprecherin des Bündnisses „Hamburg nimmt auf“.

War alles umsonst? Erfahrungen aus zwanzig Jahren Aufbau Afghanistan.

Martin Gerner, freier ARD- und Deutschlandfunkkorrespondent kennt vor allem auch mediale und zivilgesellschaftliche Perspektiven auf Afghanistan. Sein Dokumentarfilm „Generation Kunduz. Der Krieg der Anderen“ wurde vielfach international ausgezeichnet. Wir sprechen mit Martin Gerner und fragen uns: War alles umsonst? Und ist nach dem Krieg vor dem Krieg? Welche Momente des Scheiterns liegen insbesondere in der hastigen Evakuierung des Botschaftspersonals und deutscher Staatsangehörigen? Welche geostrategischen Lösungen sind nun überhaupt noch denkbar?

Martin Gerner ist Autor, Journalist und freier Dozent für Konfliktforschung. Er kennt Afghanistan und zahlreiche Kriegs- und Konfliktgebiete aus eigener Erfahrung und recherchierte zuletzt auf Lesbos für sein aktuelles Buch "Moria.System.Zeugen" zu Fluchtursachen und Migration. In Afghanistan wirkt er seit vielen Jahren am Aufbau von Presse- und Meinungsfreiheit und einer neuen Zivilgesellschaft mit, die jetzt in Gefahr sind. Im Kulturtransfer Deutschland-Afghanistan hat er als Kurator zahlreiche Film- und Fotofestivals initiiert und kuratiert, darunter das Festival zum afghanischen Film im Metropolis Kino 2009.